



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Processus Juridicus contra sagas & veneficos, Das ist:  
Rechtlicher Proceß/ Wie man gegen Unholdten vnd  
Zauberische Personen verfahren soll**

**Goehausen, Hermann**

**Rintelii ad Visurgium, 1630**

XIV. Ob man die Justificirte Person/ mit mehrer infamation bey  
öffentlichem Gericht nennen kan.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64982)



TITULUS XIV.

Ob man die justificirte  
Zauberische Personen mit mehrer ihrer In-  
famation vnd Verächtigung/ bey  
offentlichem Halsgerichte  
nennen kan.

**D**ie *Judices* pflegen zuweilen ein  
Unholde / so außershalb des  
Kärckers vor diesem/ oder im  
Kärcker gestorben ist / in dem  
sie ein ander zum Tode verurtheilen / zu  
gleich nennen / vnd als schuldig des Zaube-  
rey Lasters / oder einer gewissen Heryethat/  
berüchtigen vnd beschreyen lassen / von  
welchem gezweifelt wurde / ob dises recht  
vnd zu gelassen sey?

I. Wie dieses zu beantworten sey / kan  
auß dem/ was in vorgehenden Titulis XII.  
& XIII. gesagt ist / abgenommen vnd ge-  
nugsamb verstanden werden. Jedoch kürz-  
lich dar von zu reden: Wann ein Unholde  
das Zauberrey Laster nicht bekant hat / noch  
von anderen *Complicibus* oder Zeugen d-

scivoo



selbigen ist vberzeuget oder überwiesen worden; kan der *Iudex* mit Rechte ein solcher/ welche entweder noch beym leben ist / oder gestorben/ vor Gericht offentlich nicht nennen vnd beschreyen lassen. Dann ob er schon etliche *indicia* bekommen hat / nach welchen er etlicher massen vermuthen kan / daß solche Person wol möchte dieses Lasters schuldig seyn / so hat er doch / dasselbig durch den Rechtlichen *Process* noch nicht erfahren / oder beweisen lassen / vnd des wegen kein rechtmässige Ursach mit ihr zu einer *ordinari* vnd gewöhnlicher / oder auch *extraordinari*, geringet Straff zu erfahren. Binsfeld. *Confes. malef. concl. 5. & 6.* Delrio *lib. 5. sect. 19.* vnd andere *DD. Tit. 3. citati.*

II. So sich ein Hexische Person ins Kärcer hätte erhenckt / oder anders vmbgebracht / hätte der Richter mehr Ursach sie nach ihrem Todt auch noch zu straffen. Vnd weil man solche Leut hernacher vor dem Scharpffrichter pflegt lassen außführen / vnd des auff sie gesagten Lasters wegen durch diese ihre schändliche That selbst gleichfals beschuldigte / zu verbrennen / wie im vorigen *Titul* ist gesagt vnd erwiesen



worden; ist kein zweiffel zu setzen / daß ein solche Person / auff welche auch zimbliche *indicia*, vnd anderer *Complicum* Bekantnussen ergangen seyn / könnte einmal mit ihrer Gespielschafft genant vnd beschryen werden / weil sie so wol von andern / als von ihr selbstennun ist beschreit vnd *infamis* worden Covar. 2. var. resol. c. 2. Menoch. de arbitr. qq. citato casu 281. Binstfeld. de Conf. malef. concl. 6. & sequenze.

III. Ob schon ein Vnholde nicht bekant hatte / auff welche jedoch sehr grosse / vnd vermuthliche wahre *indicia* ergangen seynde / oder welche ganz sehr von anderen *Complicibus* vnd Mithgespielen beschreyt vnd infamirt ist worden; Gesezt Exempel weiß / da 5. oder 6. Hexe Personen mit gebührenden Vmbständen beständig außgesagt hätten / von einer solchen verstorbenen Vnholde / daß sie ihre Königin / oder anderer *Magistra* vnd Schulmeisterin in dem Hexe handel gewesen sey; kan eines Orths Brauch / da man solche vor Gericht / mit ihrer Gespielschafft zu nennen pflegt / für vnzulässig oder vnrecht nicht gescholden werden. Ursach / weil dieses Laster das Fuz

Ee

nehm



418 Tit. XIV. An Saga in carcere mortua  
nembsie vnder den *exceptis* vnnnd privilegirt-  
ten Lastern ist / weß wegen *supremi Quas-  
tores* vnnnd *Iudices* die Oberrichter vnnnd Amp-  
leut / pflegen mit ihren Gerichthälttern off-  
termahl zu schliessen / vnnnd zubefehlen / daß  
man sie nicht jederzeit nach Ordnung der  
geschriebenen Rechten / sondern zu einer ex-  
traordinari, ohn die gewöhnliche / gerin-  
gere Straff verurtheile vnnnd genugsamb  
straffe. Vnnnd dieses lehren viel *Doctores* vnnnd  
Rechtsgelehrten / so in TIT. VII. §. vlt.  
citirt vnnnd angezogen seyn. Menoch. lib. 2.  
casu 284. Bald. & Iason. in l. 1. & 2. C. qui  
testam. fac. possunt. Binsfeld. comment. in  
tit. C. de malef. & mathe. concl. 6.

IV. So aber ein Zauberische person  
nach ihrer Rechlicher bekantnuß vnnnd völ-  
liger Aussag (damit sie der öffentlichen  
schand entgehe) im Karcker stürbe / oder  
sich ombs Leben brächte / ist durch diese der  
Buholde That der Obrikeit vnnnd Rich-  
tern ihr Recht nicht benommen / sondern  
können nach ordentlichen Rechten wieder sie  
procediren / vnnnd nach reifflichem gefasten  
Urtheil sie öffentlich mit anderen nennen  
vnnnd condemniren lassen. Ex, l. 1. & 2. C.

Si-



Si reus vel accusator mortuus sit. Delrio. d. sect. 19. Binsfeld. Gomez. Jul. Clar. citatus locus. von diesem ist weiters TIT. seq. XV. zu reden.

## NOTÆ ET ADDITIONES AD TIT. XV.

**H**ic quæritur: An et quatenus Saga, si in carcere moriantur, de crimine infamari aut dånari possint? Et respondetur: Licet ordinariè crimina, eorūque pænæ morte extinguantur, sicuti habetur l. 1. & 2. C. si Reus, vel Accusator mortuus sit, & l. Lucius. ff. de jure fisci: tamen id locum non habet in criminibus exceptis: cujusmodi est v. g. crimen delertæ militiæ, l. defunctorum, C. de re militari lib. 12. crimen læsæ Majestatis, l. ult. C. ad l. juliam Majest. crimen hæresis, l. Manicheos. Cod. de hæreticis. crimen Apostasiæ, l. hic qui, Cod. de apostatis: crimen veneficij, seu maleficij, quippe quod secundum praxin forensis, hæresi equiparatur, in ejusmodi, inquam; Reus convictus, aut antea confessus, etiam post mortem damnari, aut bona ejus confiscari possunt, sicuti docet Gl.



420 Tit. XIV. An Saga in carcere mortua  
in cit. l. 1. si Reus, vel. Accusator, Gomez.  
3. resol. c. 1. num. 8. Clarus cit. §. fin. qu. 51.  
n. 13. Delrius. lib. 5. sect. 19. Quamobrem  
quibusdam locis consuetudo est, ut tali ca-  
sa saga, si in carcere, post juridicam cri-  
minis confessionem, aut convictionem  
mortuæ sint; publico loco crementur.  
Idemque in aliis grauissimis criminibus  
puta hæresis, læsæ Majestatis, Sodomia, lastro-  
cini; factitari solitum esse, ut cadaver  
hominis in tali crimine notoriè depre-  
hensi, convicti, aut confessi, post ejus  
mortem cremetur, aut furca suspenda-  
tur, testis est Gomez. cit. c. 1. n. 81. Cla-  
rus nu. 15. vide tit. preced. 13. §. 5. idem  
obtinet: Si saga in carcere sibi ipsi mor-  
tem conciverit, tunc corpus ejus igne  
comburit vel furca suspendi jure potest.  
Cum censeatur crimen tali pæna (ut  
ponimus) dignum, ipso facto confiteri,  
sicut docet Gomez. cit. c. 1. num. 79. Cor-  
varruv. 2. resolut. c. 2. Delrius cit. sect. 19.  
& videri potest Menoch. de arbitr. qq. ca-  
su 285. sed etsi saga, verbi gratia, sibi ipsi  
necem adterens, ante mortem de cri-  
mine doleat, confiteatur, imò & Eucha-  
ristia



ristiæ Sacramentum accipiat, nihilominus iudex tribunalis sui consuetudinẽ sequi potest, ut ejus, tanquam de crimine suo confessæ, cadaver cremetur, memoria damnetur, bona cõfiscentur: cum pœnitentia illa sacramentalis foro externo nihil præjudicii adferre soleat. *vide tit. præced. 13. §. 5*

Secundum ea igitur quæ jam dixi Reprehendenda est praxis quorundam iudicum, qui in promulgata sententia Sagæ ad mortem damnatæ, aliam *extra* (quod nota) *aut infra carcerem* defunctam interdum nominant; quod, verbi gratia, fuerit locia, aut Magistra artis magicæ, cum tamen de hoc crimine convicta nõ fuerit, nec confessa. Quare iniquum esse videtur, talem publica sententia veluti damnatam, infamare. Si tamen vehementissima, & quasi indubitata indicia habeantur, ut si quinque aut sex Sagæ cum debitis circumstantiis ac conjecturis, constanter asseverarent de aliqua defuncta quod fuisset magistra in hoc genere magicæ; tolerari potest consuetudo ut in promulgatione nominetur, si de hoc



422 Tit. XV. An bona damnatorum  
crimine jam publicè intamata fuerit.  
Vide in textu §. 3. & Layman. lib. 3. sect. 5.  
tract. 6. §. de sagis. quest. 8. n. 29. & seqq.  
Gomez. Couarr. Menoch. & Clarum  
citatis locis.

TITULUS XV.  
ET ULTIMUS.

Ob man ein Reum oder Re-  
am welcher im Käcker gestorben ist / solle  
wegen der Zauberey öffentlich condemni-  
ren vnd verbrennen / vnd sein Haab  
vnd Gut confisciren  
lassen.

I.

 Amit dieser Titul rechte ver-  
standen werde / können die lu-  
dices vnd Gerichtshälter  
gleichfals in einer Repetition  
vnd Wiederholung / sehen was in Titulis  
XII. XIII. & XIV. von vnderschied-  
lichen Zufällen / so sich bey solchen Reis zu-  
getragen / ist gesagt vnd geschlossen worden /  
vnd weil von denen Personen / welche vor  
des